

## ANMELDEFORMULAR

Veranstaltungsnummer: **18-42-66-04**

Termin: **28. Juni 2018**

Titel: **HILFEN ZUR ERZIEHUNG IM DIALOG**

**ANREDE**  Frau  Herr

Name

Vorname

**ADRESSE (dienstlich bzw. privat)**

Name (der Dienststelle, Einrichtung oder Institution)

Straße

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

**RECHNUNGSADRESSE**

wie oben  abweichende Rechnungsadresse (bitte ergänzen!)

Empfänger (Name, Vorname)

Name (der Dienststelle, Einrichtung oder Institution)

Straße

PLZ Ort

**TEILNAHMEOPTIONEN/SONSTIGE ANGABEN**

77,- EUR (inkl. 30,- EUR für Verpflegung)  vegetarisches Essen

Bitte Forum am Vormittag auswählen:

1  2  3  4  5

Bitte Forum am Nachmittag auswählen:

6  7  8  9

Datum (TT.MM.JJ) Unterschrift

Die im Fortbildungsprogramm aufgeführten »Regelungen zur Anmeldung und zu den Kosten« werden mit der Anmeldung anerkannt. Personenbezogene Daten werden elektronisch erfasst.

### 8. Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII – das 5. Rad der Kinder- und Jugendhilfe oder ein wichtiges für die Schule?

Agathe TABEL, AKJStat  
Nadja WIRTH, LWL-Landesjugendamt  
Manuela SCHACKE, Jugendamt Stadt Iserlohn  
Bettina BRUNSWICKER, Evangelische Jugendhilfe Iserlohn Hagen

### 9. Care Leaver – was können und müssen Unterstützungssysteme für Heranwachsende leisten?

Sandra FENDRICH, AKJStat  
N.N.

15.30 Uhr **Hilfen zur Erziehung – heute und morgen. Perspektiven aus Sicht der obersten Landesjugendbehörde NRW**

Manfred WALHORN, Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

16.00 Uhr Ende der Tagung



Die Veranstaltung wird gefördert durch:

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



### ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Allgemeinen Sozialen Dienste, der Jugendhilfeplanung, der Freien Träger erzieherischer Hilfen sowie der Erziehungsberatungsstellen

### TEILNAHMEBEITRAG

77,- EUR (inkl. 30,- EUR für Verpflegung)

### INFORMATIONEN

Thomas FINK, LWL-Landesjugendamt Westfalen  
Tel 0251 591-4581, thomas.fink@lwl.org

Sandra ROSTOCK, LVR-Landesjugendamt Rheinland  
Tel 0221 809-4018, sandra.rostock@lvr.de

Agathe TABEL, Forschungsverbund DJI/TU Dortmund  
Tel 0231 755-6583, agathe.tabel@tu-dortmund.de

### FRAGEN ZUR ANMELDUNG

Kerstin ZILLMANN, LWL-Landesjugendamt Westfalen  
Tel 0251 591-59 87, kerstin.zillmann@lwl.org

### ANMELDESCHLUSS

4. Juni 2018

### VERANSTALTUNGSORT

WISSENSCHAFTSPARK  
Munscheidstraße 14  
45886 Gelsenkirchen

Eine Wegbeschreibung befindet sich unter [www.wipage.de](http://www.wipage.de).

### TAGESMODERATION

Sandra ROSTOCK und Thomas FINK

## HILFEN ZUR ERZIEHUNG IM DIALOG VON GROSSEN LINIEN ZUM HANDELN VOR ORT

Eine Veranstaltung der Landesjugendämter Rheinland und Westfalen-Lippe und der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik

**28. Juni 2018, Wissenschaftspark Gelsenkirchen**

**LWL**  
Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

**akjstat**

**LVR**  
Qualität für Menschen

Die Hilfen zur Erziehung sind ein zentrales Unterstützungsinstrument im Leistungsspektrum der Kinder- und Jugendhilfe. Wachstum, Differenzierung, Kooperation mit anderen Systemen markieren große Linien der vergangenen Jahre. Gleichzeitig ist die lokale Praxis der erzieherischen Hilfen von einem bunten Bild geprägt.

Ausgehend von aktuellen empirischen Befunden werden im Rahmen der Fachtagung unterschiedliche Themen diskutiert. Das Spektrum reicht von Fragen der Planung und Steuerung über Möglichkeiten und Grenzen präventiver Ansätze bis hin zu aktuellen Herausforderungen beim Personal in den Hilfen zur Erziehung. Darüber hinaus wird der Blick auf spezifische Leistungen wie die Erziehungsberatung oder auch die Eingliederungshilfen (§ 35a SGB VIII) gerichtet sowie aktuelle Entwicklungen im Kinderschutz und Fragen der Integration im Kontext zugewanderter schutzsuchender junger Menschen diskutiert werden.

Die Veranstaltung ist Teil einer Transferstrategie für das landesweite Berichtswesen zu den Hilfen zur Erziehung in NRW – ein Projekt, welches durch das Land gefördert und gemeinsam von den beiden Landesjugendämtern und der TU Dortmund durchgeführt wird. Die »HzE-Berichterstattung« umfasst eine jährliche Veröffentlichung von Eckdaten zur Inanspruchnahme sowie zu den Ausgaben der Hilfen zur Erziehung und angrenzender Leistungsbereiche. Jeweils alle zwei Jahre erscheint ein ausführlicher Bericht und in den dazwischenliegenden Jahren wird eine Fachtagung – in diesem Jahr ist es die zweite – in der Reihe »Hilfen zur Erziehung im Dialog« durchgeführt.

Im Rahmen der Fachtagung werden Ergebnisse der Kinder- und Jugendhilfestatistik vorgestellt und mit Erfahrungen aus den Praxisfeldern diskutiert. Gemeinsam mit der Fachöffentlichkeit möchten wir so (Zwischen-)Bilanz ziehen und Perspektiven für das Arbeitsfeld entwickeln. Wir freuen uns auf einen regen Austausch.

## PROGRAMM

ab 9.30 Uhr Anmeldung und Stehcafé

10.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**  
Dr. Monika WEBER, LWL-Landesjugendamt

10.15 Uhr **Von »großen« Zahlen zu konkreten Fragen – Impulse aus der Statistik für den Dialog**  
Dr. Jens POTHMANN, AKJStat

10.45 Uhr **Prävention – Sackgasse oder Meilenstein für den ASD?**  
Christoph GILLES, LVR-Landesjugendamt  
Therese LANDSCHEIDT, Jugendamt Kerpen  
Prof. Dr. Holger ZIEGLER, Universität Bielefeld  
Dolf MEHRING, Jugendamt Stadt Bochum

11.30 Uhr Kaffeepause

11.45 Uhr **Foren 1 bis 5**  
**1. Erziehungsberatung im Wandel**  
Agathe TABEL, AKJStat  
Andreas WESCHE, Psychologische Beratungsstelle, Stadt Marl

**2. Beteiligung als Qualitätsmerkmal von Hilfeverläufen**  
Sandra FENDRICH, AKJStat  
Dr. Monika WEBER, Beate ROTERING  
LWL-Landesjugendamt Westfalen

**3. Das Personal in den Hilfen zur Erziehung – eine Expansion auf Kosten der Qualität?**  
Dr. Thomas MÜHLMANN, AKJStat  
Jutta DECARLI, AFET-Bundesverband für Erziehungshilfe e.V.

**4. Unbegleitete ausländische Minderjährige im Hilfesystem – zwischen Erwachsenen werden und Integration**  
Elena KIEPE, AKJStat  
Inga RIBBENTRUP und Yasim YIGIT, Fachbereich Familie, Jugend und Soziales, Kreis Höxter

**5. Steuerung in den Hilfen zur Erziehung zwischen Empirie und Kommunikation**  
Dr. Jens POTHMANN, AKJStat  
Bettina SPEIER, Fachbereich Jugend, Stadt Moers  
Marco SZLAPKA, Institut für Sozialplanung und Organisationsentwicklung

13.00 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr **Foren 6-9**  
**6. Fachkräfte im ASD – Aktuelle Entwicklungen und zukünftige Herausforderungen**  
Dr. Thomas MÜHLMANN, AKJStat  
Dr. Hildegard PAMME, LWL-Landesjugendamt Westfalen

**7. Gefährdungseinschätzungen – ein Thema für die Kooperation im Kinderschutz?**  
Gudula KAUFHOLD, Forschungsverbund DJI/TU Dortmund  
Detlef MÖLLER, Amt für Jugend und Familie, Stadt Gladbeck  
Markus HANSEN, junikum Gesellschaft für Jugendhilfe und Familien | St. Agnes mbH

Per Fax an 02 51 5 91 – 32 45

An den  
Landschaftsverband Westfalen-Lippe  
LWL-Landesjugendamt Westfalen  
Fortbildung  
48133 Münster, via FAX: